

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1632

Dienstag, 26. März 2019

EINE GEMEINSCHAFT BRAUCHT DEMOKRATIE & VIELFALT



Liebe Leser und Leserinnen, wir sind die 4B der OVS Zeltgasse und präsentieren ihnen heute die neueste Zeitung der Demokratiewerkstatt. Das heutige Thema ist: PARTIZIPATION. Sie werden heute vier besondere Artikel lesen: über Mobbing, Zivilcourage, Vielfalt, Gerechtigkeit und Menschenrechte. Lesen Sie unsere Zeitung, weil da werden Sie viele interessante Dinge erfahren.

Maxi (10) und Moritz (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

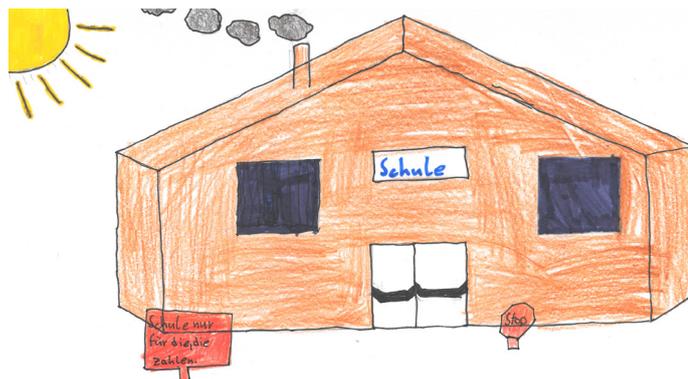
RECHTE FÜR MENSCHEN SIND WICHTIG

Louis (10), Anna (10), Tuqa (11), Noreja (9), Reda (10) und Emil (10)

Wir haben uns heute mit Menschenrechten beschäftigt und das ist herausgekommen. Schaut selbst!

- Jede/r soll gleich behandelt werden.
- Jede/r darf frei reisen.
- Jede/r darf an den Gott glauben, an den er/sie will.
- Jede/r soll Freiheit haben bzw. das Recht haben alleine zu sein, wenn er/sie das will.
- Es soll Demokratie geben bzw. jede/r darf wählen.
- Kranke Menschen sollen gepflegt werden.
- Niemand unter 14 in Österreich darf arbeiten.
- Alle Menschen haben Recht auf Nahrung.
- Alle Menschen haben Recht auf Bildung.

Das waren jetzt Beispiele für Rechte, manche sind Menschenrechte. Natürlich gibt es noch viel mehr.



Recht auf Bildung

Jetzt wollen wir euch noch erklären warum Menschenrechte so wichtig sind: Menschenrechte sind wichtig, damit alles fair und in Ordnung bleibt. Menschenrechte sind wichtig, damit alle Menschen die gleichen Rechte haben und damit alle gleich behandelt werden. Das bedeutet aber nicht, dass alle Menschen gleich sind. Es bedeutet nur, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben sollten. Hautfarbe

oder Religion sollte keine zu große Rolle spielen, denn alle können nett sein und niemand ist dumm. Es ist wichtig, dass die Menschenrechte aufgeschrieben sind, damit alle sie ernst nehmen. Die Menschenrechte haben viele Länder unterschrieben, aber sie funktionieren nicht überall so gut wie hier. Deswegen ist es wichtig, dass man daran arbeitet. Uns persönlich sind die Menschenrechte sehr wichtig, weil sonst nicht alle Menschen die gleichen Rechte hätten.



Man sollte nicht stundenlang zum Wasser gehen müssen, sondern zu Hause eine Wasserversorgung haben.



WAS WÄRE OHNE VIELFALT ???

Bela (9), Bruno (9), Emma (9), Elisa (10) und Theres (10)



Alle Leute sind verschieden, aber wir schwimmen alle im selben Meer

Alles über Vielfalt (fast alles).

Ohne Vielfalt wäre das Leben unmöglich, da es nur jedes Objekt oder Subjekt einmal gäbe. Es ist gut, dass es viele verschiedene Sachen und Menschen gibt, weil es so nicht langweilig wird. In einer Demokratie ist es wichtig, dass es Vielfalt gibt. Im Zweiten Weltkrieg wurde nicht auf die Vielfalt, sondern auf das Geschlecht und die Herkunft geachtet. Deswegen wurden die Menschen unterschiedlich behandelt, was wir nicht fair finden. Es gibt viele verschiedene Meinungen. Es ist manchmal sehr schwierig, alle Meinungen zu hören und eine Lösung zu finden. Die Vielfalt ist allerdings nicht nur bei den Menschen, sondern auch in der Natur zu finden. Uns liegt die Vielfalt am Herzen, weil sonst alles gleich wäre und obwohl wir alle anders sind, sind wir alle gleich viel wert.

LÖSUNG:

EWVERSCHIEDENEHFJJFJMJDERSMENSCHENRET



KLEINES RÄTSEL: Was braucht man für eine Vielfalt in einer Demokratie?

GLEICHBERECHTIGUNG FÜR ALLE

Valentina (10), Theo (10), Sophie (10), Gabriel (9), Moritz (9) und Marie (9)

Grundrechte sind Rechte, die jeder Mensch in Österreich hat und befolgen soll. Eines von den Rechten ist die Gleichberechtigung. Das ist wichtig in der Demokratie.

Gleichberechtigung ist, dass jeder Mensch das gleiche Recht hat. Gleichberechtigung ist auch, dass Mann und Frau gleich viel verdienen für die gleiche Arbeit. Unsere Gedanken zu dem Thema:

Frauen werden öfter sexuell belästigt und das sollte geändert werden und ich würde mich durchsetzen, dass das nicht mehr so oft passiert. Frauen verdienen oft nicht so viel wie Männer, deshalb sollte das dringend geändert werden.

Meine Meinung ist, dass Frauen auch öfter beim Basketball, Fußball und anderen Sportarten in der Zeitung stehen sollten. Leider bekommen Männer bei vielen Sportarten mehr Geld gezahlt als Frauen. Und im Fernsehen sehen wir im Sport fast immer Männer und kaum Frauen. Ich finde, das sollte sich ändern.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Frauen werden im Sport in Zeitungen und im Fernsehen nicht so oft gezeigt wie Männer. Hier seht ihr Frauen beim Fußball und Basketball spielen.



Meiner Meinung nach werden nicht alle Menschen gleich berechtigt und wertgeschätzt. Am meisten sind Flüchtlinge und Menschen mit Behinderungen betroffen, die an der Ungerechtigkeit leiden. Daran sollten wir etwas ändern! Schrecklich ist es auch, dass Menschen mit bestimmter Hautfarbe sehr oft benachteiligt werden. Das nennt man Rassismus.

Ändern wir das! Wir alle setzen uns ein für Frauen- und Männerrechte, und dass alle Menschen mit anderer Herkunft in Österreich gleichberechtigt werden.

Witz
der Woche: Treffen
sich zwei Sandkörner in der
Wüste sagt der eine: „Ich glaube
wir werden verfolgt.“



Es gibt viele Ungerechtigkeiten zwischen armen und reichen Menschen.



In manchen Berufen, sieht man weniger Frauen als Männer. Zum Beispiel als Krafttrainerinnen. Wir finden auch, dass öfter Frauen Kellnerinnen sind als Männer Kellner.

BITTE KEIN MOBBING!

Paul (10), Aris (9), Maxi (10), Ada (9), Maaike (9) und Raphael (9)

Bei uns geht es heute um Zivilcourage und Mobbing. Dafür haben wir uns auch eine Geschichte überlegt.

Zivilcourage ist, wenn man sich für einen anderen Menschen einsetzt. Wenn du einen Menschen siehst, der wegen seiner Herkunft oder dem Aussehen gemobbt wird, dann solltest du dem helfen. Zivilcourage bedeutet, dass man den Mut hat, jemandem zu helfen. Wenn man zusammen und zu mehr ist, ist es leichter Zivilcourage zu zeigen. In jeder Schule gibt es Konflikte. Mobbing bedeutet, dass du jemanden schlecht machst über einen längeren Zeitraum. Die Folge daraus ist oft, dass man vielleicht nicht mehr in die Schule gehen möchte. Bei uns in der Schule gibt es oft Ärger zwischen Kindern. Wegen Mobbing fühlt man sich klein und man traut sich vielleicht nicht in die Schule zu gehen. Im schlimmsten Fall bringen sich manche Menschen um. Man sollte sich für alle Menschen einsetzen, die gemobbt werden und sie nicht auch mobben.

Was man bei Mobbing tun sollte:

Als Gemobbter sollte man nicht Nichts sagen, sondern man sollte es jemandem erzählen. Aber manche trauen sich nicht es zu sagen. Dann kann jemand anderer mit Zivilcourage helfen.



EINE GESCHICHTE ÜBER MOBBING

In unserem gezeichneten Beispiel geht es um zwei Mädchen. Das eine Mädchen mag die andere nicht und deswegen mobbt sie sie. Im Schwimmbad zum Beispiel schubste sie sie ins Wasser hinein. An einem anderen Tag kippt sie ihr Spinat über den Kopf. Generell mag die eine Mädchen das andere Mädchen nicht, weil sie klein und ihrer Meinung nach hässlich ist. Dem Mädchen, das gemobbt wird, geht es nicht

gut. Das Mädchen ist sehr traurig, weil es schon länger gemobbt wird. Als sie ins Wasser geschmissen wurde und den Spinat über den Kopf gegossen bekam, half ihr immer eine Freundin. Sie hat Zivilcourage gezeigt. Am Ende sieht das eine Mädchen ihren Fehler ein und entschuldigt sich. Es ist wichtig, dass man Menschen hilft, wenn sie schlecht behandelt, weil es ihnen nicht sehr gut geht in der Situation.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4B, VS Zeltgasse,
Zeltgasse 7, 1080 Wien